

Qualitätsstandards für Integrationsentwicklung in Kindertageseinrichtungen der Stadt München (QUINTE)

Forschungstyp: Interventionsforschung

Kurzporträt: Die Stadt München plant den Ausbau der integrativen Kindergartengruppen. Dazu sollen in enger Kooperation mit den Integrationseinrichtungen und dem Beratungsfachdienst Integration beim Schulreferat ein Modell der Qualitätsentwicklung erstellt werden. Neben der „Kindertagesskala (KES)“ als standardisiertem Evaluationsinstrument folgt die Begleitforschung insbesondere dem Konzept der dialogischen Evaluation. Die Bearbeitungsschritte setzen sich zusammen aus Bestandsaufnahme (1), Entwicklung von Qualitätsstandards (2), Entwicklung eines Implementationsmodells (3) und Abschlussberichterstattung. Neben dem Dialog mit den 10 beteiligten Modelleinrichtungen der Stadt München erfolgt die Kooperation in regelmäßigen Projektgruppensitzungen und Fachkonferenzen. Begleitend zum Projekt ist ein runder Tisch „Gemeinsame Erziehung im Elementarbereich“ beim Beratungsfachdienst Integration eingerichtet worden, an dem ebenfalls das Deutsche Jugendinstitut (Frau Dittrich), das Staatsinstitut für Frühpädagogik (Herr Mair) sowie Herr Dupuis für die Erzieherinnenfortbildung zur gemeinsamen Erziehung beteiligt sind.

Laufzeit: Mai 2003 bis April 2005

Mitarbeiter/ -innen: Prof. Dr. Ulrich Heimlich (Projektleitung), Isabel Behr (Wiss. Mitarbeiterin)

Mittel: Drittmittel der Stadt München

Bearbeitungsstand: abgeschlossen

Kooperationspartner: Beratungsfachdienst Integration der Stadt München: Frau Dr. Helga Schneider, Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Luis Erler, Universität Bamberg

Veröffentlichungen:

HEIMLICH, ULRICH/ BEHR, ISABEL: Integrative Qualität im Dialog entwickeln – auf dem Weg zur inklusiven Kindertageseinrichtung. Münster: Lit, 2005